

	Seite
1. Einleitung	7
2. Kritische Würdigung bisheriger Forschung	10
3. Wahl einer qualitativen Untersuchungsmethode	12
3.1 Zur Notwendigkeit qualitativer Empirie	12
3.2 Diskussion möglicher Einwände gegen eine qualitative Empirie	14
3.3 Darstellung der Komparativen Kasuistik	18
4. Planung und Vorbereitung der Untersuchungen	21
4.1 Voruntersuchung	21
4.2 Phänomenanalyse	25
4.3 Design	25
4.4 Entwicklung und Darstellung des Gesprächsleitfadens	26
5. Auswertung	28
5.1 Vorgehensweise bei der Auswertung	28
5.2 Darstellung des Kategoriensystems	29
6. Darstellung der Ergebnisse	33
6.1 Die Gruppe der berufstätigen Alkoholikerinnen	33
6.1.1 Vorgehensweise bei der Untersuchung und Phänomenanalyse	33
6.1.2 Komparation	35
Typendifferenzierung	44
6.1.3 Diskussion	48

	Seite
6.2 Die Gruppe der jugendlichen Alkoholabhängigen	56
6.2.1 Vorgehensweise bei der Untersuchung und Phänomenanalyse	56
6.2.2 Komparation	58
6.2.3 Diskussion	66
6.3 Die Gruppe der sozial abgesicherten männlichen Alkoholiker	70
6.3.1 Vorgehensweise bei der Untersuchung und Phänomenanalyse	70
6.3.2 Komparation	71
6.3.3 Diskussion	75
6.4 Die Gruppe der "selbst betroffenen Betreuer"	77
6.4.1 Vorgehensweise bei der Untersuchung und Phänomenanalyse	77
6.4.2 Komparation	78
7. Komparation der Gruppenergebnisse	81
8. Bedeutung der Ergebnisse für die Praxis	87
8.1 Konsequenzen für die Diagnostik	88
8.2 Konsequenzen für die Therapie	90
9. Zusammenfassung	94
Literaturverzeichnis	100
Anhang: 2 Beispiele von Kategorisierung	110